

**PR-Ethik-Rat begrüßt „Österreichisches PR-Gütezeichen“:
Qualitäts-Zertifizierung beinhaltet auch strenge ethische Kriterien
Ethik-Rat ist Schlichtungsstelle in Streitfällen**

(Wien, 27. März 2014) – Erfreut über die Einführung des neuen „Österreichischen PR-Gütezeichens“ zeigt sich der PR-Ethik-Rat, der – in seiner Eigenschaft als Organ der freiwilligen Selbstkontrolle der heimischen PR-Branche – die Einhaltung ethischer Grundsätze in der Öffentlichkeitsarbeit überwacht, Streitfälle untersucht und Missstände benennt. Wolfgang R. Langenbacher, Vorsitzender des Österreichischen Ethik-Rats für Public Relations: „Die Schaffung des PR-Gütezeichens ist innovativ und zukunftsweisend. Es ist geeignet, nicht nur ein hohes Qualitätsniveau, sondern auch die Einhaltung ethischer Grundsätze in der PR-Arbeit zu sichern und für alle sichtbar zu machen.“

Für das PR-Gütezeichen haben die beiden Trägerorganisationen, der Public Relations Verband Austria (PRVA) und die PR Quality Austria, den etablierten internationalen PR-Qualitätsstandard CMS um wichtige zusätzliche Kriterien ergänzt. Dazu gehört auch die Beachtung der in der PR-Branche anerkannten ethischen Kodizes. Um das Gütezeichen zu erlangen, müssen sich PR-Agenturen und Kommunikationsabteilungen verpflichten, diese Richtlinien einzuhalten, Verstöße zu sanktionieren und zu melden sowie die Entscheidungen des PR-Ethik-Rats als Schlichtungsstelle in Streitfällen anzuerkennen. Wird diese Selbstverpflichtung gebrochen, kann das Gütezeichen wieder aberkannt werden.

Langenbacher sieht in der Einführung des PR-Gütezeichens auch eine Aufwertung für den PR-Ethik-Rat: „Bisher waren unsere Entscheidungen für alle Beteiligten unverbindlich. In Zukunft sind sie zumindest für jene PR-Fachleute, die Wert auf eine Qualitätszertifizierung legen, bindend.“ Die mit der Führung des Gütezeichens verbundenen Verpflichtungen und die externen Kontrollen sollen auch den Auftraggebern von PR-Agenturen, die selbst immer strengeren Compliance-Regeln unterliegen, zusätzliche Sicherheit bieten.

Ein besonderes Anliegen ist dem Rat, mit dem „Österreichischen PR-Gütezeichen“ in der gesamten Kommunikationsbranche auch einen gesunden und notwendigen „Wettbewerb“ für mehr Qualität und Ethik in der Medienarbeit zu starten. Für Renate Skoff, stellvertretende Vorsitzende des PR-Ethik-Rats, „erfolgt Medienarbeit in enger Verbindung zwischen Unternehmen, Agenturen und Medien. Klare Qualitätsstandards und ‚Dos & Don’ts‘ werden erheblich dazu beitragen, dass immer mehr Medienkooperationen und Sonderwerbformen korrekt und transparent abgewickelt werden.“

Rückfragen:

Wolfgang R. Langenbacher, Vorsitzender, office@prethikrat.at, +43 664 58 96 091

Renate Skoff, stv. Vorsitzende, office@prethikrat.at, +43 664 337 02 84

<http://www.prethikrat.at>